

Regierungsratsbeschluss

vom 23. März 2004

Nr. 2004/602

Rotpunktverlag Zürich, 8004 Zürich: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an Roman „Ciao amore, ciao“

1. Erwägungen

Der Rotpunktverlag Zürich ersucht um einen Beitrag für den neuen Roman „Ciao, amore ciao“ des Solothurners Franco Supino. Die Publikation erzählt die Geschichte der Sängerin Iolanda, die aus ärmlichen Verhältnissen italienischer Einwanderer aus Ägypten stammt und als junge Frau zum europaweit umjubelten Star aufsteigt. Ihre Karriere baut sie auf einer künstlichen Italianità auf, hinter deren Fassade jedoch immer wieder das Ringen um Identität und die Frage nach den eigenen kulturellen Wurzeln sichtbar wird. Der Roman beleuchtet auch das Spannungsfeld zwischen der Unterhaltungsindustrie der späten 60er-Jahre und der in dieser Zeit aufkommenden Protestkultur. Die Ausgaben belaufen sich auf Fr. 32'058.--, die Einnahmen betragen Fr. 22'032.--. Somit ergibt sich ein Defizit von Fr. 10'026.--.

2. Beschluss

- 2.1 Dem Rotpunktverlag Zürich ist an den neuen Roman „Ciao, amore ciao“ von Franco Supino ein Druckkostenbeitrag von Fr. 8'000.-- aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen. Diese Zusicherung erfolgt unter der Voraussetzung, dass in sämtlichen Werbeunterlagen der Text „**Ein Kulturengagement des Lotterie-Fonds des Kantons Solothurn**“ erwähnt wird.
- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Betrag nach Erhalt von 20 Belegexemplaren (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport, Solothurn) sowie eines Einzahlungsscheines zulasten des Kontos 233.003 „Lotterie-Fonds“ anzuweisen.



Dr. Konrad Schwaller
Staatschreiber

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3) rl/Rotpunktverlag.doc
Kant. Finanzkontrolle

Amt für Kultur und Sport (7)

Rotpunktverlag, Andreas Simmen, Freystrasse 20, 8004 Zürich